Presseinformation

11. September 2017

Impf-Info-Bus tourt durch Niederösterreich

LR Androsch: Niederschwelliges Beratungsangebot soll Impfbewusstsein stärken

In Krems wurde heute, Montag, gemeinsam von NÖ Gesundheits-Landesrat Ing. Maurice Androsch, NÖ Sanitätsdirektorin Dr. Irmgard Lechner und dem Kremser Bürgermeister Dr. Reinhard Resch im Rahmen einer Pressekonferenz die Impf-Info-Tour 2017 des Landes Niederösterreich vorgestellt.

Zu Beginn wies Androsch darauf hin, dass Impfen ein wichtiges Gesundheitsthema sei. „Je mehr Menschen geimpft sind, desto höher ist der Schutz in der Gruppe." Der Schutz bestehe allerdings nur, wenn die Impfrate hoch bleibe. „Wer impfen geht, schützt sich nicht nur selbst, sondern auch andere", appelliert Androsch, diese Verantwortung nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

In den nächsten zwei Wochen werde deswegen ein eigens gestalteter Bus durch Niederösterreich touren und in zwanzig niederösterreichischen Städten Zwischenstopp machen, informiert Androsch: „Mit Hilfe des Impfpasses geben Expertinnen und Experten beim Impf-Info-Bus Auskunft über empfohlene Impfungen und über notwendige Auffrischungsimpfungen."

Das Bewusstsein für Schutzimpfungen müsse unbedingt wieder geschärft werden, zumal es bei manchen Impfungen immer mehr Impflücken gebe. Ein niederschwelliges Beratungsangebot sei deshalb wichtig und richtig. Darüber hinaus müsse in diesem Zusammenhang der elektronische Impfpass vorangetrieben werden, erklärte Androsch: „Die elektronische Erfassung bildet die Grundlage für die Einrichtung eines Einladungs- und Recall-Systems, welches hilft, wichtige Impfungen nicht zu vergessen und einer gewissen Impfmüdigkeit entgegenwirken zu können."

Sanitätsdirektorin Lechner fügte hinzu, dass Schutzimpfungen zu den wichtigsten und wirksamsten präventiven Maßnahmen in der Medizin gehören, um sich vor gefährlichen Krankheiten zu schützen. „Zwar können manche Menschen aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden, umso wichtiger ist es schließlich, Impfungen auch aufzufrischen, um nicht Überträger von Krankheiten zu werden." Aber auch Säuglinge und Kleinkinder seien von Infektionskrankheiten besonders bedroht. Deshalb sollte zeitgerecht mit dem Impfen begonnen werden, hielt Lechner fest.

Bürgermeister Dr. Reinhard Resch begrüßt die Impf-Info-Tour und freut sich darüber, dass der Startschuss für diese Aktion in der Stadt Krems erfolgt. Resch, selbst Mediziner, betonte, dass Schutzimpfungen zu den wichtigsten Errungenschaften der modernen

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion – Pressedienst
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel.: 02742/9005-12174
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Medizin zählen und die effektivste Prophylaxe gegen Infektionskrankheiten bieten würden: „Krankheiten, die von Mensch zu Mensch übertragen werden, können durch Impfungen sogar gänzlich eingedämmt werden, wie man z.B. an der Kinderlähmung (Polio) sieht. Starben zwischen 1954 – 1959 noch 591 Menschen an Polio, ist die Krankheit seit 20 Jahren in Österreich nicht mehr vorhanden. Trotzdem ist es wichtig hohe Durchimpfungsraten aufrecht zu erhalten, um ein Wiederauftreten dieser Infektionskrankheiten zu verhindern. Impfen schützt sowohl das Individuum als auch die Gemeinschaft."

Abschließend betonen die beiden Initiatoren und der Bürgermeister unisono: „Impfen Sie Ihre Kinder rechtzeitig und denken Sie auch daran, Ihre eigenen Impfungen auffrischen zu lassen, denn impfen heißt Verantwortung übernehmen. Für sich selber und für andere! "

Nähere Informationen: Büro LR Androsch, Pressereferent Mag. Dr. Anton Heinzl, Telefon 02742/9005-12576, E-Mail anton.heinzl@noel.gv.at, www.darum-impfen.at.